



INTERKULTURELLES KONFLIKT MANAGEMENT

Lehrgang

6 Module, berufsbegleitend

www.integrationsfonds.at

Integration fördern. Chancen sichern.

Lehrgang „Interkulturelles Konfliktmanagement“

In 6 Modulen erweitern die Teilnehmer/innen ihre persönliche, soziale und fachliche Handlungskompetenz im Umgang mit interkulturellen Konflikten im Arbeits- und Lebensbereich. Viele Menschen in Österreich mit und ohne Migrationshintergrund fürchten um ihre kulturelle Identität und unterbinden die Vermischung der Kulturen und Traditionen, was zu großen Spannungen führen kann. Der Lehrgang hat zum Ziel, die soziale Arbeit mit geeigneten nachhaltigen Methoden zum konstruktiven Umgang mit Konflikten zu unterstützen.

Zusätzlich bietet der Lehrgang die Möglichkeit, sich auszutauschen, Praxisbeispiele zu bearbeiten und einen Ort zu schaffen, an dem Unsicherheiten und Fragestellungen ausgetauscht, Konzepte vorgestellt und Handlungsstrategien entwickelt werden können.

Aufbau und Abschluss

Der Lehrgang ermöglicht eine Weiterbildung parallel zur beruflichen Karriere und ist berufsbegleitend konzipiert (6 Module zu je eineinhalb Tagen). Die Ausbildung schließt mit einem Diplom ab.

Wissensvermittlung

Die Vernetzung von Theorie, Praxiswissen und Fallstudien zur Anwendung des Erlernten sind die Säulen der Wissensvermittlung. Erfahrungs- und erlebnisorientiertes Lernen in der Gruppe spielen eine wesentliche Rolle. Um das Gehörte zu reflektieren und die Nachhaltigkeit des Wissenstransfers zu sichern werden Peergruppen installiert. Vorträge von Gastreferent/innen und die Diskussion mit diesen Expert/innen vertiefen die Ausbildung.

Maximale Teilnehmer/innenzahl

15 Personen

Zielgruppe

Der Lehrgang „Interkulturelles Konfliktmanagement“ richtet sich an Mitarbeiter/innen aus den Bereichen: Soziales/Gesundheit, Schule/Bildung/Jugend, Gemeinwesen/Verwaltung und Wirtschaft. Die/Der zukünftige Konfliktmanager/in stammt aus der Migrationsbevölkerung oder ist zumindest mit dieser durch die Berufstätigkeit vertraut und hat ein gutes kulturelles Hintergrundwissen.



Interkulturelles Kon

Lehrinhalte

- Grundlagen des Konfliktentstehungsprozesses, der -diagnose und -eskalation
- Bewusstmachung der eigenen kulturellen Prägung bzw. Einstellung und des individuellen Konfliktstils in fordernden Konfliktsituationen
- Grundlagen der interkulturellen Kompetenzen
- Methodenvielfalt der Konfliktbearbeitung: Konfliktmoderation, Mediation, Konfliktcoaching
- Interventions- und Fragetechniken
- Die Grenzen im Konfliktmanagement
- Wie schützt sich die/der Konfliktmanager/in selbst?
- Methoden der Konfliktbearbeitung und Vermittlung bei Gruppen
- Dokumentation und Präsentation eines Praxisfalles durch die Teilnehmer/innen



Lehrgangleitung & Trainerinnen

Susanne Helmy, MSc

eingetragene Mediatorin beim Bundesministerium für Justiz, Unternehmensberaterin, Kommunikationsberaterin, Coach, Trainerin

Mag.ª Elisabeth Kaiser, MSc

eingetragene Mediatorin beim Bundesministerium für Justiz, Juristin, Unternehmensberaterin, Kommunikationsberaterin, Coach, Trainerin

Ich habe durch meine Tätigkeit als Pädagogin viel Praxiserfahrung im interkulturellen Bereich. Der Lehrgang hat mich in meiner Tätigkeit mit professionell vermitteltem theoretischen Know-how und mit vielen Übungen unterstützt. Viele der in den Modulen erprobten Übungen konnte ich in meiner Arbeit mit Eltern und Schüler/innen erfolgreich und zielführend anwenden.



Mag.ª Zeynep Elibol, Direktorin der Islamischen Fachschule für Soziale Bildung

Das große Konfliktpotenzial und die Problematik liegen am mangelhaften Verständnis der Menschen untereinander, am Umgang miteinander und am Erfassen der Zusammenhänge. Diese Bereiche sind meiner Meinung nach bei Interkulturellen Konflikten verstärkt zu berücksichtigen. Der Lehrgang „Interkulturelles Konfliktmanagement“ brachte mir das Handwerkzeug des Konfliktmanagements und des Kommunikationsprozesses näher.



Dipl. Arch. Melita Duma, Flüchtlingskoordinatorin, Amt der Tiroler Landesregierung

Die im Lehrgang vermittelten Inhalte helfen mir bei meiner Arbeit, Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in Konfliktsituationen zu unterstützen und sie bei der gemeinsamen Lösungsfindung zu begleiten.



Charles Obi Peters, ehrenamtlicher Mitarbeiter bei div. NGO's

Ich besuche den Lehrgang, um Kenntnisse zu den Ursachen interkultureller Konflikte zu erwerben und die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung bei derartigen Konflikten kennen zu lernen. Die vermittelten Inhalte kann ich unmittelbar bei der Erfüllung meiner Aufgaben zur Anwendung bringen und in die Präventivarbeit der Sicherheitsbehörden einfließen lassen. Einen Mehrwert des Lehrganges sehe ich darüber hinaus in der Erweiterung meiner persönlichen Handlungskompetenz.



Karin Pöllmann, Analysereferentin, BM.I



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

elisabeth kaiser,
agentur
für **veränderungsmanagement**

HELMY CONSULTING
HELMY MEDIATION

Ausbildungslehrgang
„Interkulturelles Konfliktmanagement“

Persönliche Beratung und Anmeldung:

Kaiser
Agentur für Veränderungsmanagement
Zaunergasse 4/5, 1030 Wien
www.kaiser-veraenderungsmangement.at
Fax: +43 1 895 01 92 22
konfliktmanagement@integrationsfonds.at
www.integrationsfonds.at

Susanne Helmy, MSc +43 664 8338557
Mag. Elisabeth Kaiser, MSc +43 664 3352735

www.integrationsfonds.at

Integration fördern. Chancen sichern.